

**POSTULAT** von Christina Zurfluh (SVP, Wädenswil), Isabel Garcia (FDP, Zürich) und Gabriel Mäder (GLP, Adliswil)

**Betreffend** Revision Archivgesetz: Moderne Governance und gleich lange Spiesse für alle Archivdienstleister

---

Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die in RRB-Nr. 762/2025 festgelegten Zielsetzungen der Revision des Archivgesetzes um die Regelungsschwerpunkte Governance und gleicher Marktzugang für private Archivdienstleister ergänzt werden kann. Dabei soll die Governance so konzipiert sein, dass Aufsicht und Leistungserbringung organisatorisch getrennt sind, und dass der Marktzugang aller Archivdienstleister zu gleichen Bedingungen sichergestellt ist.

Begründung:

Der Regierungsrat hat mit Beschluss RRB-Nr. 762/2025 vom 9. Juli 2025 den Auftrag zur Revision des Archivgesetzes erteilt. Als Schwerpunkte wurden dabei die Themenbereiche Archivierungszweck, Geltungsbereich und Archivierungsprozesse, Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip sowie Gemeindearchive und Gedächtnisinstitutionen definiert. Angesichts eines Marktfelds, in dem sowohl staatliche als auch private Anbieter Archivdienstleistungen erbringen, wäre es jedoch angezeigt, auch Fragen der Governance und des Marktzugangs vertieft zu berücksichtigen. Diese Aspekte sind im aktuellen Revisionsauftrag nicht enthalten.

In der heutigen Praxis zeigen sich in diesen Bereichen folgende Herausforderungen: So nimmt das Staatsarchiv derzeit gleichzeitig die Rolle eines Aufsichtsorgans und eines Marktteilnehmers wahr. Dies bedeutet, dass es sowohl die eigene Tätigkeit als auch jene privater Anbieter beaufsichtigt. Für eine zeitgemäße und transparente Governance wäre eine Trennung dieser Funktionen zu prüfen.

Auch im Bereich des Marktzugangs bestehen unterschiedliche Rahmenbedingungen, die den Wettbewerb verzerren: Private Archivdienstleister unterliegen der Mehrwertsteuer sowie einer allgemeinen Steuerpflicht, während das Staatsarchiv als staatliche Institution davon ausgenommen ist. Zudem verfügt das Staatsarchiv bei Ausschreibungen oder der Kommunikation häufig über einen strukturellen Informationsvorsprung, was zu einer unterschiedlichen Ausgangslage führen kann.

Die bevorstehende Revision des Archivgesetzes bietet die Möglichkeit, für klare und faire Rahmenbedingungen zu sorgen. Dazu gehört insbesondere, dass der Marktzugang privater Anbieter sachgerecht geregelt wird, gleiche Bedingungen für alle Anbieter geschaffen werden und Transparenz über alle Angebote an Archivdienstleistungen gewährleistet ist.

Christina Zurfluh  
Isabel Garcia  
Gabriel Mäder